

4. Berathung der Spezialetats und sämmtlicher weiteren Vorlagen des Provinzialauschusses.

Der Vorsitzende schließt hierauf die Sitzung.

(Schluß der Sitzung 3 1/2 Uhr)

B. w. o.

Der Vorsitzende:
Wilhelm Fürst zu Wied.

Die Schriftführer:
Broich. von Hagen.

Dritte Sitzung.

Verhandelt im Sitzungssaale des Ständehauses zu Düsseldorf
am Dienstag den 11. Dezember 1888.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 11 Uhr.

Schriftführer sind die Herren Landrath Tenge und Graf von Nesselrode.

Es wird sofort in die Tagesordnung eingetreten.

I. Eingegangen sind:

1. von Seiten des Herrn Landtagscommissars die Mittheilung, daß die Abgeordneten Jörissen, von Sandt und Krupp verhindert seien, an der diesmaligen Session des Landtags Theil zu nehmen.
2. Schreiben des Herrn Landtagscommissars betreffend die nothwendig gewordene Neuwahl eines Mitgliedes zur Bezirkscommission aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf an Stelle des 1885 aus den Klassensteuerpflichtigen gewählten Dekonomen Peter Roghmann aus Cranenburg, Kreis Cleve.
3. Petition des katholischen Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde zu Rheinberg um Bewilligung einer Beihilfe zur Restauration des Kirchthurmes.
4. Petition des Trier'schen Bauernvereins, betreffend die Abänderung der Garantiefrist bei Viehverkäufen.
5. Schreiben aus Rheinbrohl-Hammerstein, betreffend Wahl des Hammerstein als Standort für das Kaiserdenkmal.
6. Schreiben des Oberbürgermeisters Doetsch zu Bonn, betreffend Errichtung des Kaiserdenkmals auf einem Punkte des Siebengebirges.
7. Petition um Uebernahme der Steinstraß-Tig'er Prämienstraße auf den Provinzialstraßenfonds.
8. Gesuch des Ackerers Johann Jakob Weber II zu Longkamp um Gewährung einer Entschädigung bezw. Unterstützung für den Verlust eines auf der Provinzialstraße verunglückten Fohlens.

9. Petition von Einwohnern aus Zell um Entschädigung für den bei einem Bergbruch neben der Provinzialstraße erlittenen Schaden.

Im Anschlusse an die Mittheilung vorstehender Eingänge weist der Vorsitzende darauf hin, daß nach §. 7 der Geschäftsordnung die an den Landtag gelangenden Vorlagen entweder durch Abdruck oder durch Auslegung zur Kenntniß der Abgeordneten zu bringen seien, und stellt die Frage, wie diese Bestimmung der Geschäftsordnung gehandhabt werden soll. Die Versammlung ist damit einverstanden, daß Offenlage im Bureau erfolgt und nur in denjenigen Fällen ein Abdruck stattfinden soll, wo dies besonders bestimmt werden wird.

II. Hinsichtlich der geschäftlichen Behandlung der bisherigen Eingänge, soweit dieselben nicht direkt im Plenum zur Verhandlung kommen sollen, wird Folgendes bestimmt:

1. Der Entwurf einer Haubergsordnung für den Kreis Altenkirchen wird einer ad hoc zu bildenden Commission überwiesen. Die Wahl der Commission wird einstweilen vorbehalten.

2. Die Wahlen zu den Bezirkscommissionen und desgleichen die Wahlen zu den Ober-Ersatzcommissionen sollen in derselben Weise wie früher vorbereitet und sodann im Plenum erledigt werden.

3. Das Schreiben des Herrn Landtagscommissars über die Neuwahlen zum Provinziallandtage in den Kreisen Waldbroel und Grevenbroich geht an die Wahlprüfungscommission.

4. Das Schreiben des Herrn Landtagscommissars, betreffend Uebernahme der Aachen-Cupener Aktienstraße, geht an die III. Fachcommission.

5. Die Petition um Unterstützung der Hagelbeschädigten in Lintorf geht an die I. Fachcommission.

6. Desgleichen die Petition aus Bacharach um Bewilligung einer Beihilfe zum Kirchenbau.

7. Desgleichen die Petition der Gemeinde Breyell um Bewilligung einer Subvention für die Gemüosebausehule daselbst.

8. Desgleichen die Petition des Trier'schen Bauernvereins um Gewährung einer Beihilfe zur Förderung der Obstbaumzucht.

9. Das Gesuch des Straßenaufsehers a. D. Breßler zu Bronsfeld um Wiederanstellung resp. Pensionirung geht an die III. Fachcommission.

10. Desgleichen von den heutigen Eingängen die unter Nr. 7, 8 und 9 aufgeführten Gesuche.

11. Die unter den heutigen Eingängen sub Nr. 5 und 6 aufgeführten Schreiben in Betreff des Kaiserdenkmals werden zu der Vorlage des Provinzialausschusses in dieser Angelegenheit verwiesen.

12. Die beiden heutigen Eingänge sub Nr. 3 und 4 gehen an die I. Fachcommission.

13. Ein während der Sitzung von dem Abgeordneten Marquis von Hoensbroech übergebener, genügend unterstützter Antrag, betreffend Einrichtung einer elektrischen Beleuchtung im Ständehause, wird dem Provinzialausschusse mit dem Auftrage überwiesen, dem Landtage noch in dieser Session bezüglichen Bericht zu erstatten.

III. Wahl der Commissionen.

Die Wahl erfolgt der Reihe nach für die einzelnen Commissionen per Afflamation und werden gewählt:

Wahlprüfungs- Commission.	Geschäftsordnungs- Commission.	I. Fachcommission für Berathung der An- gelegenheiten, welche von der I. und IV. Abtheilung der Provinzial-Central- verwaltungsbehörde ressortiren.	II. Fachcommission für Berathung der An- gelegenheiten, welche von der II. und III. Abtheilung der Provinzial-Central- verwaltungsbehörde ressortiren.	III. Fachcommission für Berathung der An- gelegenheiten, welche von der V. Abtheilung der Provinzial-Centralverwal- tungsbehörde ressortiren.
------------------------------	-----------------------------------	---	--	--

I. Regierungsbezirk Aachen.

Schlid.	Broich.	Graf Beißel von Gymnich.	von Frühbuß.	Claeßen.
Dster.	Büttgenbach.	Superß.	Fthr. von Scheibler.	Dittmar.

II. Regierungsbezirk Coblenz.

Reinhard.	Geh. Justizrath Adams.	Sahler.	Schulze.	Peters.
Raab.	Syrée.	Moriz.	Dr. Schmidt.	Kreuzberg.

III. Regierungsbezirk Köln.

Michels. Fthr. von Ayz. Key.	Kühlwetter. Marcus. Heuser.	Michels. Graf Fürstenberg. Frings.	Andreae. Benn. Meuser.	Graf Nesselrode. Hoffmann. Krawinkel.
------------------------------------	-----------------------------------	--	------------------------------	---

IV. Regierungsbezirk Düsseldorf.

Courth. Busch. Fthr. von Cerde.	v. Kühlwetter. Zweigert. Fthr. v. Plettenberg.	Hardt. Weidenfeld. Marquis von Hoensbroech. de Greiff.	Friederichs. Eisenlohr. Bönninger.	von Monshaw. Kattwinkel. Landrath v. Hövel.
Melbeck.	Bloem.		Simons.	Scheidt.

V. Regierungsbezirk Trier.

von Beulwitz. Keller.	Dr. Muth. Graf v. Brühl.	Dr. von Boß. Pflug.	Halby. Hermann.	Fuchs. Kunz.
--------------------------	-----------------------------	------------------------	--------------------	-----------------

IV. Bei dem 4. Punkte der Tagesordnung — Berathung der Spezialetats und sämtlicher weiteren Vorlagen des Provinzialausschusses — gelangen zur Verhandlung:

1. Der Spezialetat der Verwaltung des Landarmenwesens der Rheinprovinz für die Etatsjahre vom 1. April 1889 bis 31. März 1890 und vom 1. April 1890 bis 31. März 1891. Derselbe wird an die II. Fachcommission verwiesen.

2. Der Spezialetat der Staatsnebenfonds für die Etatsjahre wie vor wird unverändert durch en bloc-Aannahme genehmigt.

3. Desgleichen der Spezialetat über die Kosten der Unterbringung verwahrloster Kinder in Gemäßheit des Gesetzes vom 13. März 1878 für die Etatsjahre wie vor.

4. Desgleichen der Spezialetat des Landarmenhauses zu Trier für die Etatsjahre wie vor nebst zugehörigen Unteretats.

5. Desgleichen der Spezialetat der Provinzialarbeitsanstalt zu Brauweiler für die Statsjahre wie vor nebst Unteretats.

6. Desgleichen der Spezialetat für das Hebammenwesen einschließlich des Stats für die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln für die Statsjahre wie vor.

7. Desgleichen die Spezialetats der Provinzial-Taubstummenanstalten Brühl, Elberfeld, Essen, Kempen, Neuwied und Trier, sowie über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme für die Statsjahre wie vor.

8. Desgleichen der Spezialetat für die Rheinische Provinzial-Blindenanstalt zu Düren für die Statsjahre wie vor nebst Unteretats.

In dem Spezialetat befindet sich auf Seite 13 in den Bemerkungen zu Titel XI der Ausgabe ein Druckfehler, indem es dort statt 6000 Mark — 7800 Mark heißen muß.

9. Die Spezialetats der Rheinischen Provinzial-Irrenanstalten Andernach, Bonn, Düren, Grafenberg und Merzig, sowie über die Kosten der Unterbringung von Geisteskranken in den Privat-Irrenanstalten zu Waldbreitbach, Aachen, Ebernach und Trier für die Statsjahre wie vor geht an die II. Fachcommission.

10. Der Spezialetat über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten für die Statsjahre wie vor wird nach der Vorlage en bloc genehmigt.

11. Der Spezialetat über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern aus der Rheinprovinz für die Statsjahre wie vor geht an die II. Fachcommission.

12. Desgleichen der Spezialetat über die Unterstützung milder Stiftungen, Rettungs-, Idioten- und anderer Wohlthätigkeitsanstalten für die Statsjahre wie vor.

13. Die Vorlage des Provinzialausschusses, betreffend das von dem 34. Provinziallandtage beschlossene neue Reglement für die Rheinische Provinzial-Feuersocietät, wird an die I. Fachcommission verwiesen.

14. Der Ausgabeetat der Rheinischen Provinzial-Feuersocietät für das Statsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1889 und vom 1. Januar bis 31. Dezember 1890 wird ohne Veränderung en bloc genehmigt.

15. Der Spezialetat für die Verwaltung der Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen, sowie für die Unterstützung sonstiger landwirthschaftlicher Zwecke für die Statsjahre vom 1. April 1889 bis 31. März 1890 und vom 1. April 1890 bis 31. März 1891 wird an die I. Fachcommission verwiesen.

16. Der Spezialetat über die Verwaltung des Rittergutes Desdorf für die Statsjahre wie vor wird en bloc unverändert angenommen.

17. Desgleichen der Spezialetat für die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Entschädigungen für auf Grund des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, und des Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881 getödtetes Rindvieh, Pferde zc. für die Statsjahre wie vor.

18. Der Spezialetat der Provinzialstraßenverwaltung für die Statsjahre wie vor wird nebst den Unteretats A und D an die III. Fachcommission verwiesen, dagegen werden die Unteretats B, C und E en bloc genehmigt.

Bezüglich eines zum Straßenetat gestellten Antrages des Abgeordneten Zweigert:

„den Provinzialausschuß zu ersuchen, in Erwägung zu nehmen, ob nicht zweckmäßig für die Benutzung der Provinzialstraßen zur Legung von Gas- und Wasserleitungs-

röhren, namentlich wenn die Erlaubniß hierzu von Erwerbsgesellschaften nachgesucht wird, eine nach Maßgabe der Länge der benutzten Straßen zu fixirende Abgabe zu erheben sei“,

wurde von dem Vorsitzenden mit dem Bemerkten, daß dieser Antrag nicht zum Etat gehöre, sondern als selbstständiger Antrag anzusehen sei, zunächst die Unterstützungsfrage gestellt.

Der Antrag wird von einer genügenden Anzahl von Abgeordneten unterstützt und sodann an die III. Fachcommission verwiesen.

Nachträglich zu Punkt 2 der Tagesordnung wurden noch die Vorlagen des Provinzialauschusses unter Nr. 11 und 12 des Verzeichnisses, betreffend Wahl eines Direktors der Landesbank der Rheinprovinz und Wahl eines Landesraths, an die I. Fachcommission zur Vorbereitung überwiesen und ferner bestimmt, daß sämtliche Vorlagen des Provinzialauschusses, betreffend Ertheilung von Rechnungsdechargen, an die betreffenden Fachcommissionen gehen sollen.

Der Abgeordnete Zweigert hat den Vorsitzenden schriftlich gebeten, an seiner Stelle ein anderes Mitglied in die Geschäftsordnungscommission wählen zu lassen. Der Vorsitzende ersucht den betreffenden Abtheilungsvorstand, für die Vorbereitung eines anderweiten Wahlvorschlags für die nächste Sitzung zu sorgen.

Die nächste Sitzung wird vom Vorsitzenden auf morgen Mittag 12 Uhr anberaumt und die Tagesordnung von der Versammlung wie folgt bestimmt:

1. Eingänge.
2. Fortsetzung der Berathung der Spezialetats.
3. Referat des Provinzialauschusses über die Petition der Landbürgermeister, betreffend
 - a. Versorgung ihrer Hinterbliebenen und
 - b. Aufbesserung ihrer Pensionsverhältnisse.
4. Referat des Provinzialauschusses, betreffend die Errichtung eines Kaiser-Wilhelm-Denkmals in der Rheinprovinz.
5. Referat des Provinzialauschusses, betreffend Krankenversicherung der land- und forst-wirthschaftlichen Arbeiter.
6. Eventl. Berathung der noch übrigen Vorlagen des Provinzialauschusses.

Hierauf wird die Sitzung durch den Vorsitzenden geschlossen.

(Schluß der Sitzung 4 1/2 Uhr.)

B. w. o.

Der Vorsitzende:

Wilhelm Fürst zu Wied.

Die Schriftführer:

Tenge. Graf von Kesselrode.